

AMTSBLATT der GEMEINDE **BODNEGG**

BODNEGGER MITTEILUNGEN

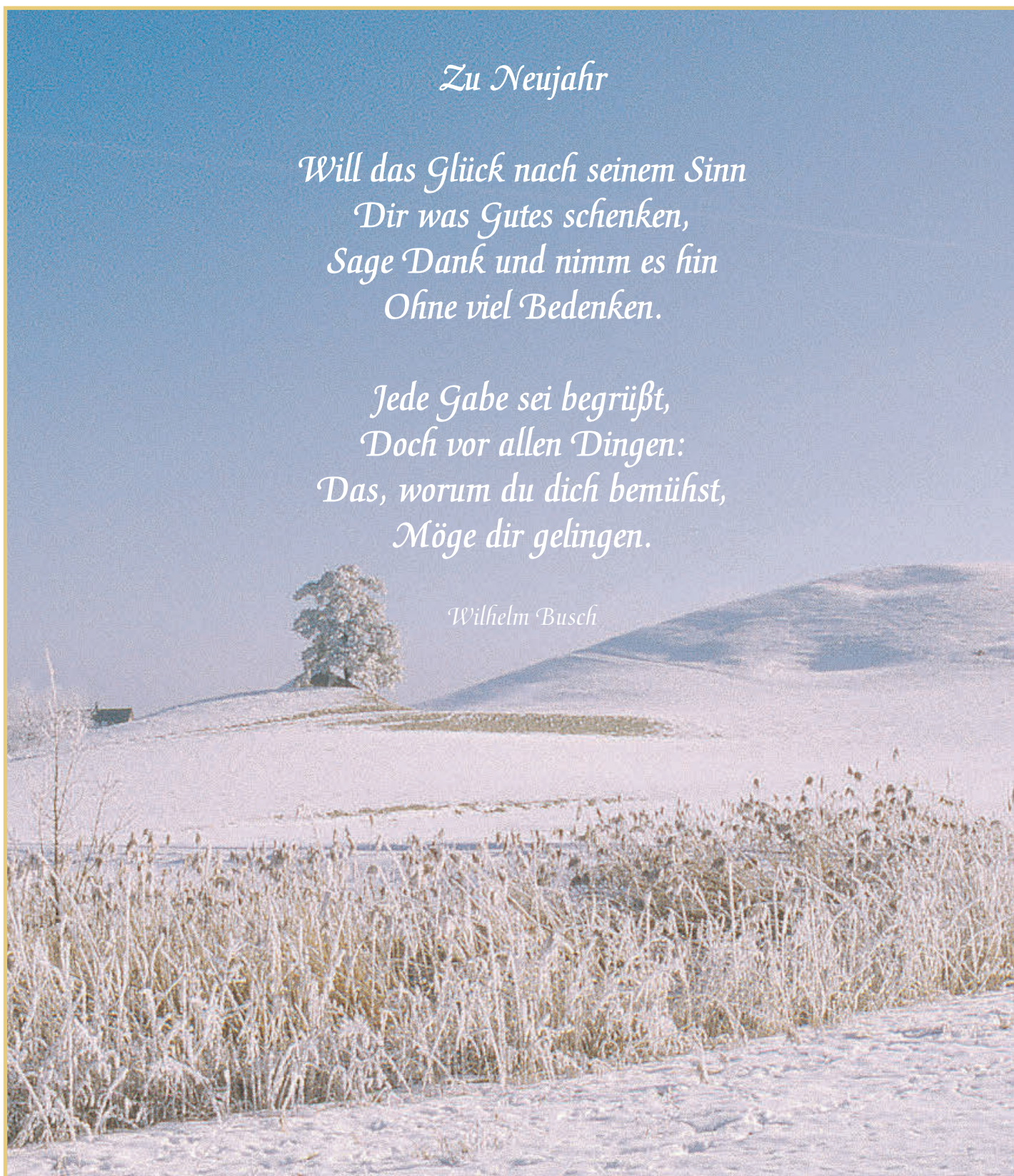
59. Jahrgang | Donnerstag, den 09. Januar 2025 | Nr. 1/2

Zu Neujahr

*Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen.*

Wilhelm Busch





Auf einen Blick

Notfallnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
medizinische Notfälle	112
Vergiftungs-Informations-Zentrale	0761 / 19240
Stromstörung/EnBW	0800 / 3629477
EC-Kartensperrung	116 116
Störung Trinkwasserversorgung /Zweckverband	0800 / 300 3 999

Bereitschaftsdienste



EINE FÜR ALLE !

Ab sofort erreichen Sie Ihren
Ärztlichen Notdienst
an Wochentagen ab 18:00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen
unter der kostenlosen einheitlichen Rufnummer:
116 117
Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes „Vorallgäu“

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel.: 0761/12012000

Allgemeine Notfallpraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg
Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertage 8 - 19 Uhr

Kinder Notfallpraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg
Öffnungszeiten: Sa, So und Feiertage, 9 – 13 Uhr und 15 – 19 Uhr

Apotheken-Notdienst

Den aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken finden Sie
im Internet unter www.aponet.de oder Tel. 0800 00 22 833

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag, 11. Januar und Sonntag, 12. Januar
Kleintierpraxis Dr. Julia Wenzel, Tel: 07529 973411 (für Kleintiere)
Kleintierpraxis Baienfurt, Tel. 0751 56040808
Telefonische Anmeldung erforderlich!

Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855, E-Mail:
info@sozialstation-schlier.de, www.sozialstation-schlier.de

Wichtige Nummern

Malteser Hilfsdienst

Tel. 0751-366130
Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte, Tel.: 07529/912662

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Ravensburg e.V.
Hausnotruf und Menüservice „Essen auf Rädern“
Tel.: 0751 / 560 61 0

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte

Malteser Hilfsdienst Tel. 0751 / 366130

Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite rund um die Uhr, Tel.: 07529/912662

Pflegedienst Medias

(rund um die Uhr) Tel. 07520/5353

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratung und Information zu Ansprüchen bei Teilhabebeeinträchtigung durch chronische Erkrankung und Behinderung.
Schubertstr.1, 88214 Ravensburg, Tel. 0751 99923970

Hospizdienst Vorallgäu

Gesamtleitung: Klara Öngel, Hoher-Ifen-Weg 1,
88289 Waldburg, Telefon: 07529 – 3642

Ansprechpartnerin für Grünkraut und Bodnegg:
Brigitte Huber, Tel. 07520 - 923086

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin Nicole Reichle, Tel.: 07520 9152672
Nicole.Reichle@drs.de
Vertretung: Klara Mikolitsch, Tel.: 07520 2340; mobil: 0175 4380817

Betreuungsgruppe MARTINUS-TREFF Bodnegg

Leiterin: Luise Lipp, Tel. 07520 92 30 84; E-Mail: lipp.luise@gmail.com

BOMO e.V. fährt

Dienstag u. Freitag 8:30 – 13:30 Uhr, Donnerstag 12:30 -17:30 Uhr
Anruf: Montag + Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr, Telefon: 920808
Mobilnummer 0151 47080387

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanten Versorgung; Tel. 0751/3625670

Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg

Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige
Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg
Telefon 0751 / 85-3318 oder -3319

Abfall-Info

Leerung der Tonnen

Die genauen Termine finden Sie im Abfallkalender: Dieser kann hier heruntergeladen werden:
<https://athos-onlinedienste.rv.de/WasteManagementRavensburgPrivat/WasteManagementServlet?SubmitAction=wasteDisposalServices&InFrameMode=FALSE>

Grüngutannahme:

Die Grüngutannahme der Gemeinde Grünkraut macht **WINTER-PAUSE bis März 2025!**

Leerung der Papiertonne:

Die Papiertonne wird im 4-Wochenrhythmus in der Regel „montags“ entleert.

Die Tonne bitte ab 6.00 Uhr bereitstellen. Vielen Dank!

Nicht geleerte Tonnen

Nicht geleerte TonnenIst Ihre **Bio- und/oder Restabfalltonne** nicht geleert worden, rufen Sie bitte unter der Hotline **0800 3530300** an. Ist Ihre **Papiertonne** nicht geleert worden, rufen Sie bitte bei der Firma Stark, Tel.: **08382-9679-0** an.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg

Herausgeber: Bürgermeisteramt Bodnegg
Dorfstraße 18, 88285 Bodnegg
Telefon 07520 / 9208-15, Fax: 07520 / 9208-40

Verantwortlich: Bürgermeister Patrick Söndgen oder der Vertreter im Amt
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

Redaktion für den amtlichen Teil: Für Beiträge:
Telefon: 07520 / 9208-16, Fax: 07520 / 9208-40
E-Mail: amtsblatt@bodnegg.de

Druck und Anzeigenannahme: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154 / 8222-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 11.00 Uhr

Erscheinungstag: wöchentlich donnerstags

Redaktionsschluss: Montag, 21.00 Uhr
Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten

Bezugsgebühr: Jahresabo print 34,90 Euro, digital 23,27 Euro



Informationen

Bodenauffüllung im Außenbereich – was ist zu beachten?

Kreis Ravensburg – Grundsätzlich benötigen Bodenauffüllungen im Außenbereich ab einer Fläche von 500 Quadratmetern oder einer Höhe von mehr als zwei Metern eine behördliche Genehmigung. Aber auch kleinere Auffüllungen können genehmigungspflichtig sein, wenn diese beispielsweise in einem Natur- oder Landschaftsschutzgebiet liegt oder ein Biotop tangieren. In speziellen Gebieten (z.B. in Wäldern, Mooren, Wasserschutz- oder Überschwemmungsgebieten) sind Auffüllungen im Regelfall unzulässig.

Alle Bodenauffüllungen im Außenbereich einschließlich der nicht genehmigungspflichtigen sind nur dann zulässig, wenn sie der Verbesserung der natürlichen Bodenfunktionen oder der Bewirtschaftungserleichterung dienen. Aufgefüllt werden darf nur mit Oberboden und kulturfähigem Unterboden ohne Schadstoffbelastung und ohne Störstoffe (Bauschutt, Metall, Plastik, usw.). Die Bodenaufbringung muss fachgerecht durchgeführt werden. Nicht genehmigte oder nicht fachgerecht durchgeführte Bodenauffüllungen können zu einer Anzeige führen und mit einer Anordnung zum Rückbau enden. Dies kann mit hohen Kosten, empfindlichen Bußgeldern und hohem unnötigem Zeitaufwand für den Verursacher bzw. den Grundstückseigentümer verbunden sein. Daher empfehlen wir Ihnen bei Auffüllungen im Außenbereich frühzeitig Kontakt mit dem Bau- und Umweltamt des Landkreises aufzunehmen. Die Mitarbeitenden beantworten Fragen zur Zulässigkeit und Genehmigungsfähigkeit von Vorhaben und geben Tipps zur sachgerechten Bodenverwertung. Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten zum Bau- und Umweltamt finden Sie unter www.rv.de/auffuellung.

Sichere Trinkwasserversorgung ist aufwendig

TWS erhöht Preise zum 1. Januar 2025 – Anpassung an Kostenstruktur und -entwicklung

RAVENSBURG. Die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) passt zum 1. Januar 2025 den Arbeitspreis für Trinkwasser in ihrem Versorgungsgebiet in Ravensburg, Eschach und Weingarten an die Entwicklung und Struktur der Kosten an. Der Kubikmeter Trinkwasser kostet dann 1,50 Euro pro Kubikmeter brutto, also inklusive Steuern und Abgaben. Der Grundpreis bleibt für den gängigsten Zähler (Q3=4) stabil. Ein Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 150 Kubikmetern Trinkwasser und dem Zähler Q3=4 zahlt ab 1. Januar 2025 rund 1,88 Euro brutto mehr pro Monat. Dieser Zähler ist bei 94 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher eingebaut. Für die restlichen 6 Prozent der Anschlüsse erhöht sich der Grundpreis. Dies betrifft Kundinnen und Kunden mit Zählern für einen höheren Verbrauch. Grund hierfür ist eine schrittweise Anpassung des Grundpreises an die tatsächliche Kostenstruktur je Zählergröße.

Kontinuierliche Investitionen in die Infrastruktur

„Trinkwasser ist unser wichtigstes Nahrungsmittel. Es ist ein kostbares Gut“, sagt Dr. Andreas Thiel-Böhm, Geschäftsführer der TWS, und fügt an: „Die langfristige Sicherung einer zuverlässigen Versorgung mit gutem Wasser erfordert kontinuierliche Investitionen in die Infrastruktur, eine aufwendige Pflege des Netzes und gut ausgebildetes verantwortungsbewusstes Personal.“ In diesem Jahr hat die TWS zum Beispiel die Sanierung der Wasserinfrastruktur fortgesetzt; sie hat den Hochbehälter Greckenhof für 1,9 Millionen Euro erneuert. Der Hochbehälter hat ein Fassungsvermögen von mehr als drei Millionen Liter und kann damit die Ravensburger Weststadt für ungefähr drei Tage mit Trinkwasser versorgen. Rund 18,4 Millionen Euro hat die TWS in den Jahren 2011 bis 2023 in die Erneuerung und Ertüchtigung der Wasserversorgung investiert. In den kommenden Jahren sind weitere Investitionen von mehr als vier Millionen Euro pro Jahr geplant.

TWS bleibt im preislichen Mittelfeld

Die TWS werde laut Andreas Thiel-Böhm mit den neuen Preisen aber nach wie vor im preislichen Mittelfeld der privat rechtlich organisierten Wasserversorger in Baden-Württemberg liegen.

„Die Herausforderungen, auch in Zukunft genügend Trinkwasser in einwandfreier Qualität sicherstellen zu können, werden größer“, erklärt Andreas Thiel-Böhm. Klimawandel und steigende Kosten spielen hierfür eine große Rolle: „Wir werden unsere Kundinnen und Kunden jedoch weiterhin nicht nur zuverlässig beliefern, sondern auch möglichst günstig.“ Dafür brauche es aber auch die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger: Er appelliert an sie, möglichst sorgsam und sparsam mit Wasser umzugehen.

B 30, Brückeninstandsetzungsarbeiten an der Anschlussstelle Ravensburg-Nord Verkehrsfreigabe am Donnerstag, 19. Dezember 2024

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Montag, 10. Juni 2024 die Brücke über die Schussen im Zuge des Anschlussastes zur B 30 an der Anschlussstelle Ravensburg-Nord sanieren. Die Brückeninstandsetzungsarbeiten sind nun weitestgehend fertiggestellt, so dass die B 30 Anschlussstelle Ravensburg-Nord am Donnerstag, 19. Dezember 2024, im Verlauf des Nachmittags, wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Die noch anstehenden Restarbeiten, wie endgültige Markierung, Fugenarbeiten und Beschichtungsarbeiten folgen im Frühjahr 2025. Zur Durchführung der Arbeiten im nächsten Jahr sind temporäre Verkehrsbeschränkungen notwendig.

Regierungspräsidium Tübingen hat weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Brückensicherheit ergriffen

Das Regierungspräsidium Tübingen ist für über 1.600 Brücken im Zuge von Bundes- und Landesstraßen im Regierungsbezirk Tübingen zuständig. An neun Brücken an Bundes- und Landesstraßen im Regierungsbezirk wurden anfällige Spannstähle mit Spannungsrisikokorrosionsgefahr verbaut. Nach Prüfung und Bewertung des Brückenbestandes dieser Bauart, werden neben einer rechnerischen Überprüfung zusätzlich weitere Maßnahmen ergriffen.

Im Regierungspräsidium Tübingen wurde bereits frühzeitig entschieden, die mehrheitlich über 60 Jahre alten Bauwerke mit anfälligem Spannstahl zu erneuern. Die Ersatzneubauplanung der Brücken mit anfälligem Spannstahl wird im Regierungspräsidium Tübingen prioritär vorangetrieben. Ziel ist es, bis 2030 alle neun Brücken mit dem Spannstahl zu ersetzen.

Der Spannstahl ist an folgenden Brücken im Verlauf von Bundes- und Landesstraßen in der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Tübingen verbaut:

- B 30, Brücke über die Riss und die L 284 bei Hochdorf-Schweinhausen, Landkreis Biberach
- B 30, Urbachviadukt bei Bad Waldsee, Landkreis Ravensburg
- B 31, Brücke über die DB und Gemeindestraße in Friedrichshafen-Manzell, Bodenseekreis
- B 463, Brücke über Eyach und Feldweg bei Balingen-Dürrwangen, Zollernalbkreis
- L 314, Brücke über die Wolfegger Ach in Baienfurt, Landkreis Ravensburg
- L 318, Brücke über die Eschach in Leutkirch, Landkreis Ravensburg
- L 318, Brücke über die Eschach bei Leutkirch-Haselburg, Landkreis Ravensburg
- L 329, Brücke über die Schussen in Meckenbeuren-Brochenzell, Bodenseekreis
- L 371, Brücke über den Neckar und Kanal bei Tübingen-Hirschau, Landkreis Tübingen

Bis zur Erneuerung der Brücken unterzieht das Regierungspräsidium alle neun betroffenen Bauwerke einem jährlichen Prüfungsintervall. Das übliche Prüfraster beträgt drei bzw. sechs Jahre. Zudem wird bei der Mehrzahl der betroffenen Brücken ein LKW-Mindestabstandsgebot von 50 Metern angeordnet. Je nach Streckenabschnitt wird teilweise noch die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Brücke auf 70 km/h reduziert. Weiter werden einzelne Bauwerke für den genehmigungspflichtigen Schwerverkehr gesperrt. So werden Lastspitzen vermieden, die vorhandenen Traglastreserven nicht ausgeschöpft und damit das Bauwerk zusätzlich geschont.

Das Regierungspräsidium steht im Austausch mit den Landratsämtern zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Maßnahmen



werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Hierbei können bestehende Maßnahmen zurückgenommen oder auch weitere verkehrliche Einschränkungen und Maßnahmen angeordnet werden.

Das Regierungspräsidium Tübingen wird über aktuelle Änderungen der Maßnahmen informieren

L 291, Hangsicherung oberhalb der Landesstraße zwischen der B 30, Anschlussstelle Ravensburg-Nord und Berg Freigabe des Geh- und Radweges am Freitag, 20. Dezember 2024

Im Juni 2024 kam es nach Starkregenereignissen zu einer Hangrutschung an der L 291 zwischen der B 30 Anschlussstelle Ravensburg-Nord und Berg.

Oberhalb der L 291 in Höhe Bierkeller lösten sich auf einer Länge von rund 50 Metern größere Erdmassen und rutschten auf die Landesstraße sowie den begleitenden Geh- und Radweg herab. In einer Sofortmaßnahme wurden die umgestürzten Bäume sowie die abgerutschten Erdmassen entfernt. Anschließend konnte die Landesstraße sowie der Geh- und Radweg wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Ende Oktober begannen die Arbeiten zur dauerhaften Sicherung des Hangs. Im oberen Bereich wurden dazu Stahldrahtgeflechte montiert, die mittels bis zu sechs Metern langen Pfählen im Hang verankert sind. Die notwendige Hangentwässerung wurde hergestellt.

Anfang Dezember 2024 kam es zu weiteren Rutschungen im Hangbereich, dadurch mussten die Arbeiten für zwei Wochen unterbrochen und danach diese zusätzlichen Bereiche ebenfalls mit Stahldrahtgeflechten gesichert werden. Die Arbeiten im oberen Hangbereich können in dieser Woche abgeschlossen werden. Der Geh- und Radweg wird am Freitag, 20. Dezember 2024, im Laufe des Nachmittags wieder für den Verkehr freigegeben.

Fertigstellung im Frühjahr 2025

Die Unterbrechung und die zusätzlichen Arbeiten im Dezember 2024 haben zur Folge, dass die Restarbeiten, wie die endgültige Geländemodellierung, die Schottersicherung am Hangfuß und der Einbau des Geländers im Frühjahr 2025 fortgesetzt werden. Für die Bauarbeiten werden noch rund zwei Wochen benötigt und beginnen sobald es die Witterung zulässt. Der Radweg muss dann nochmals gesperrt werden. Das Regierungspräsidium informiert zum Beginn der Arbeiten.

L 333, Instandsetzung einer Hangrutschung in Neukirch-Goppertsweiler

Unterbrechung der Bauarbeiten über den Winter

Am 25. November 2024 begannen die Arbeiten zur Instandsetzung einer Hangrutschung am westlichen Ortseingang von Neukirch-Goppertsweiler.

Zur Sicherung des Hangs wird eine Blocksteinmauer als talseitiges Widerlager erstellt und der Hang mit Grobschottermaterial wiederaufgebaut. Zur Ableitung von Hangschichtwasser werden Sickerleitungen in den Hangbereich eingebaut.

Das Betonfundament der Blocksteinmauer und die Arbeiten zum Neubau der Sickerleitungen wurden bereits ausgeführt.

Auf Grund der schlechten Witterung mussten die Arbeiten jedoch unterbrochen werden. Zur Sicherung der Landesstraße wurde am Böschungsfuß ein Schutzwall geschüttet und der Hang mit Planen gegen eindringendes Niederschlagswasser gesichert, um weiteres Rutschen zu verhindern.

Die Arbeiten werden nach der Winterpause wiederaufgenommen. Während der Winterpause ist die L 333 für den Verkehr frei befahrbar.

Zur Durchführung der Arbeiten im kommenden Jahr wird eine erneute halbseitige Sperrung der L 333 mit Ampelregelung notwendig. Das Regierungspräsidium Tübingen informiert zum Start der Arbeiten.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Internet unter www.Verkehrsinform-BW.de/Baustellen abgerufen werden. Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können

Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abrufen. VerkehrsInfo BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter: www.verkehrsinform-bw.de/verkehrsinform_app.

Wochenmarkt

jeweils freitags

von 8.00 - 12.00 Uhr

auf dem öffentlichen Parkplatz
„Am Kromerbühl“

Angeboten werden:

Käseprodukte vom

Waldburger Käseparadies: Klaus Ellendt, Waldburg

Gemüse, Obst,

Südfrüchte, Eier: Familie Schäfer, Ravensburg

Fleisch- und Wurstwaren: Metzgerei Fiegler, Vogt

(8.30 Uhr - 10.30 Uhr!)

Öffentliche Gemeindemangelstube Bodnegg

Die **Mangelstube** der Gemeinde ist für jedermann geöffnet und zwar jeweils jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat; von **08:30 - 10:30 Uhr!**

Der erste Termin im neuen Jahr ist der **15. Januar 2025**.

Die Mangelstube finden Sie im UG der Festhalle/Dorfstraße. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Sabine Rist, Tel. 1344

Möchten Sie das Mitteilungsblatt Bodnegg abonnieren, kündigen oder haben Sie eine Reklamation, dann wenden Sie sich bitte direkt an den Druck + Verlag Wagner in Kornwestheim.
Telefon 07154 / 8222-20 oder
E-Mail: vertrieb@duv-wagner.de

Ausgabe von Essenmarken für ELTERN von Schülern und für Gäste



AUSGABE von Essenmarken an Schüler:

Große Essenmarkenausgabe: Immer am **letzten** Schul-Montag & Mittwoch im Monat von **12:00 bis 13:20 Uhr** in der Spieleausgabe/Grundschulbetreuung.

Die nächste Essenmarkenausgabe findet am **Montag**, den **27.01.** und **Mittwoch**, den **29.01.2025** statt.

AUSGABE der Essenmarken an Eltern von Schülern:

Eltern haben zusätzlich die Möglichkeit während der Bürozeiten, im **Pavillon Bildungszentrum, Raum P10** (neben Sekretariat), Essenmarken zu holen:

montags 11.00 bis 13.00 Uhr

mittwochs 07.30 bis 09.45 Uhr

Jutta Altherr, Verwaltung Bildungszentrum Bodnegg

Bearbeitung von Schülermonatskarten

Tel. 07520/920722, E-Mail: j.altherr@bz-bodnegg.de



Bürgerenergie Bodnegg (BeB)

Bodnegg auf dem Weg zur Bürgerenergie

Info Nr. 39



Wir sind nach wie vor auf dem Weg...

...warten aber im Moment auf die Erledigung der letzten bürokratischen Hürden. In einem Termin Anfang Januar wird die Eintragung der Genossenschaft ins Genossenschaftsregister beantragt. Ebenso läuft die Beantragung der Förderung für die ersten Planungsschritte. Ein Ergebnis bekommen wir hoffentlich im Januar.

Blick in die Medien:

In der Talkshow Maischberger wurde CDU-Vorsitzender und Kanzlerkandidat Friedrich Merz zum Heizungsgesetz befragt. Focus.de schreibt dazu folgendes:

Das eigentliche Ziel sei nicht vom Tisch, formuliert Merz bei Sandra Maischberger. Die Folge: „Das wird das Aus für Öl- und Gasheizungen bedeuten.“

Unsere Einschätzung dazu:

Das Aus der Ampel-Regierung bringt keine wesentlichen Änderungen in den zukünftigen Möglichkeiten, ein Eigenheim zu heizen. Unter einer möglichen CDU-Regierung wird es evtl. ein überarbeitetes Heizungsgesetz geben, das jedoch an den Grundzügen der CO₂-Reduzierung festhalten wird.

Wir rufen daher nochmals alle Eigenheimbesitzer auf, jetzt nicht die Chance zu verpassen und sich an unserer Genossenschaft zu beteiligen.

Ein Nahwärmenetz bringt Zukunftssicherheit für alle Anschließer. Bei neuen und geänderten Vorschriften genügt es, die Heizart in der Zentrale auszutauschen und nicht in jedem einzelnen Wohnhaus.

Weitere Nachrichten zu höheren Gaspreisen:

Aus mindestens zwei Gründen wird Erdgas in den nächsten Jahren deutlich teurer:

1. CO₂-Bepreisung, die 2025 moderat steigt, ab 2027 jedoch deutlich stärker.
2. Weniger Gaskunden, die Fixkosten bleiben für Netzbetreiber jedoch gleich. Daher zahlt der einzelne Kunde in Zukunft deutlich mehr Gebühren.

Hierzu zwei interessante Quellen:

- Wirtschaftswoche: „Die meisten sind auf diese Preise nicht vorbereitet“ <https://www.wiwo.de/30135596.html>
- BR24: „Gas wird teurer. Das sind die Gründe“ <http://bit.ly/3BKpBZV>

Werden Sie aktiv!

- Werden Sie Mitglied der Genossenschaft BeB -> Mitgliedsantrag zum Download auf unserer Webseite
- Beantragen Sie den Anschluss für Ihr Gebäude -> Anschlussantrag zum Download auf unserer Webseite
- Werben Sie bitte auch nochmal bei Ihren Nachbarn und Bekannten. Je mehr Eigentümer mitmachen, desto günstiger wird es für alle.
- Informieren Sie sich auf unserer Webseite.
- Melden Sie sich gerne per Mail bei uns, wenn Sie Fragen haben. Wir rufen Sie auch gerne zurück

Wo kann ich mich noch informieren?

Sprechen Sie uns gerne bei Fragen an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Alle Unterlagen (Beitrittserklärung, Anschlussantrag, usw.) sind auf unserer Homepage abrufbar.

Weitere Infos in den nächsten Wochen an dieser Stelle oder unter: www.buergerenergie-bodnegg.de

Email: info@buergerenergie-bodnegg.de

Vorstand, Aufsichtsrat und Team der Bürgerenergie Bodnegg eG i.G. wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2025.

Bürgerkontaktbüro



Reparatur und Kaffee



REPARIEREN statt WEGWERFEN !

Melden Sie sich bei uns!

Wir versuchen Ihre Gegenstände zu reparieren – gerne gemeinsam. Außer für Ersatzteile fallen für Sie keine Kosten an! Wir können allerdings keine Haftung und keine Garantie für unsere Arbeiten übernehmen.

Weitere Mitarbeiter sind in unserem Team herzlich willkommen!

Wo Eingang Lindenschule Bodnegg Pfarrweg 4

Wann Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr

Termin 18. Januar 2025

Unser Team

Rudolf Stör	Elektro
Günther Bayer	Computer-Handy
Theo Heim	Unterhaltungselektronik - gerne auch alt !
Wolf Laumann	Elektro
Manfred Bottlinger	Holz und Metall
Walter Büchele	Elektro/Elektronik
Vivien Glöckler	Allrounderin
Tobias Kuna	Elektro
Lukas Gierer	Elektro/Elektronik

Schirmherr: Bürgermeister Patrick Söndgen
Kontakt: rudolf.stoer@gmx.de

Basar-Team

Kinderkleider-Basar am 01. Februar 2025

Am **Samstag, 01. Februar 2025** findet unser Frühjahr-/Sommerbasar in der Festhalle Bodnegg statt.

Wir bieten ein umfangreiches Sortiment für Kinder und Familien an. Von Frühjahrs- und Sommerkleidung über Spielzeug, Bücher und Puzzles bis hin zur kompletten Babyausstattung.

Festhalle Bodnegg von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Schwangere erhalten 15 Minuten früher Einlass.

Nummernvergabe unter basar-bodnegg@web.de

Wir suchen Helfer am Basartag (Vormittag und/oder Nachmittag). Wer mit dabei sein möchte, darf sich gerne melden unter: basar-bodnegg@web.de

Vorteile: sicher eine Verkäufernummer und Teilnahme am Vorverkauf

Aktuelle Infos zum Basar gibt es jetzt auch auf Instagram:

@kinderkleiderbasar_bodnegg

Prävention vor Sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Am Mittwoch, 29.01.2025 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus

Für den Start brauchen wir alle, die schon ein Schutzkonzept haben, im Prozess sind oder noch gar nicht angefangen haben. Ihre Überlegungen und Erfahrungen sind notwendig für die Entwicklung eines kommunalen Schutzkonzepts.

Bringen Sie gerne jemanden mit oder geben Sie es an einen Vertreter weiter, damit Sie von Anfang an über dieses Projekt informiert sind. (um in einer Arbeitsgruppe einen gemeinsamen Leitfaden zu erarbeiten.)



Offener Mittagstisch

Offener Mittagstisch im Lehrerspeiseraum des Bildungszentrum Bodnegg von 12.10 Uhr bis 13.00 Uhr in der Schulzeit. Die Preise von 8,50 € pro Essen für Erwachsene, für Kinder von Klasse 1 - 4 4,20 € oder gelbe Essensmarke und Schüler von Klasse 5 - 10 4,80 € oder weiße Essensmarke bleiben gleich.

Der Speiseplan ist außerdem im Internet ([http://www.bz-bodnegg.de/rechts/unten „Speiseplan“ anklicken](http://www.bz-bodnegg.de/rechts/unten_„Speiseplan“_anklicken)) und als Aushang in der Bücherei einsehbar.

Parkplätze

Im oberen Schulhof darf nur auf den markierten Flächen geparkt werden. Außerdem sind die drei Parkplätze bei der Bushaltestelle an Schultagen von 7 bis 17 Uhr und die 6 Parkplätze der Kinderkrippe freizuhalten (Beschilderung beachten). Bitte parken Sie auf den umliegenden, zulässigen Parkplätzen, wie bspw. bei der Sporthalle. Ein Fußweg von nicht mehr als 100 m sollte zumutbar sein. Vielen Dank.

Mitnahme

Das Essen kann auch weiterhin am Vortag bestellt (Tel. 920723 oder t.schupp@bz-bodnegg.de) und abgeholt werden. Bitte passende Behälter für das Essen mitbringen. Bitte beim Abholen die Abstandsregelungen beachten.

Mittagessen im Tagesheim

Speiseplan Tagesheim Bodnegg vom 13. - 17.01.2025

- Mo. **Hähnchencurry** mit Kichererbsen und Kokosmilch
Butterreis
Salate vom Büffet
Schokoladenpudding (g)
- Di. **Maultaschen** mit Zwiebelschmelze und Bratensoße (aW,c)
Schwäbischer Kartoffelsalat
Salate vom Büffet
Frisches Obst
- Mi. **Pizza** "Salami" oder "Margherita" (2,3,aW,g)
Salate vom Büffet
Milchreis mit Kirschen (g)
- Do. **Spaghetti** mit Basilikum-Käsesoße (aW,g)
Reibkäse
Früchtepunsch Apfel-Kirschen
Salate vom Büffet
Stracciatella Creme (g)
- Fr. **Brättnödelsuppe** mit Backerbsen (aW,c,g)
Pfannkuchen mit Quarkfüllung (aW,c,g)
Vanillesoße (g)

Guten Appetit

Änderungen vorbehalten

Th.Schupp

Küchenmeister

Es wird immer eine vegetarische Variante angeboten bitte an der Theke nachfragen

Deklaration Zusatzstoffe und Allergene:

2-mit Konservierungsstoff, 3-mit Antioxidationsmittel, aW-Weizen,c-Eier, g-Milch (Laktose), i-Sellerie.

Abfallwirtschaft

Nicht geleerte Tonnen

Ist Ihre **Bio- und/oder Restabfalltonne** nicht geleert worden, rufen Sie bitte unter der Hotline **0800 3530300** an.

Ist Ihre **Papiertonne** nicht geleert worden, rufen Sie bitte bei der Firma Stark, Tel.: **08382-9679-0** an.

„FLOHMARKT“ - ein Beitrag zur Müllvermeidung

Falls Sie brauchbare Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten oder Gegenstände suchen, melden Sie sich unter Tel. **9208-23** oder amtsblatt@bodnegg.de.

Wir werden diese Artikel kostenlos in den nächsten drei Ausgaben des Mitteilungsblattes veröffentlichen.

E-Schrott - Neue Abgabestelle

Leider ist die Abgabe der E-Schrott-Gruppe 5 in unbeaufsichtigten Umleerbehältern mittlerweile gesetzlich nicht mehr zulässig, da die meisten neuartigen Elektrogeräte mit Lithium-Akkus ausgestattet sind, welche leicht in Brand geraten können. Daher hat das Landratsamt entschieden, den E-Schrottcontainer in Bodnegg abziehen. Es kann fortan also kein Elektroschrott mehr in Bodnegg entsorgt werden.

E-Schrott kann in Zukunft im Wertstoffhof der Gemeinde Grünkraut abgegeben werden.

Wertstoffhof Grünkraut

Scherzachstraße (beim Anwesen Fuchs)

Annahmezeiten:

In den ungeraden Kalenderwochen Dienstag 14.30 - 18.30 Uhr

Nächster Termin: 14.01.2025

Was wird alles an Elektronikschrott angenommen?

1. Haushaltsgroßgeräte
2. Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik/ Unterhaltungselektronik
3. Gasentladungslampen/Energiesparlampen
4. Haushaltskleingeräte

Schulnachrichten



Informationsabend der Edith-Stein-Schule

88212 Ravensburg, St.-Martinus-Str. 77

Am Mittwoch, den 22.01.2025, findet von 18:00 bis 20:30 Uhr der Informationsabend der Edith-Stein-Schule Ravensburg zu folgenden Schularten statt:

§ Berufliche Gymnasien mit den Fachrichtungen Biotechnologie, Ernährungs-wissenschaft, Sozial- und Gesundheitswissenschaften

§ Berufskollegs mit den Profilen Gesundheit und Pflege, Ernährung und Haushaltsmanagement, und dem dualen Berufskolleg Soziales

§ Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz: in Form einer schulischen Ausbildung, einer praxisintegrierten Ausbildung und über den Kita-Direkteinstieg

§ 2-jährige Berufsfachschule mit den Profilen Ernährung und Hauswirtschaft bzw. Gesundheit und Pflege

§ AVdual (Ausbildungsvorbereitung mit und ohne Hauptschulabschluss)

Neben allgemeinen Informationen zur Bewerbung und zum Aufnahmeverfahren können zukünftige Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern in Themenräumen und Profildachräumen Einblicke in die jeweilige Schulart gewinnen. Dies ist eine gute Gelegenheit, um mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen und von Schülerinnen und Schülern aus erster Hand etwas vom Schulleben an der Edith-Stein-Schule zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nähere Informationen, auch zum zeitlichen Ablauf, finden Sie unter: www.ess-rv.de oder [Facebook@Edith.Stein.Schule](https://www.facebook.com/Edith.Stein.Schule).



Bildungszentrum Bodnegg

Ein unvergesslicher Tag mit Beethovens Musik: Theaterstück „Die 9. Sinfonie der Tiere“ begeistert Grundschüler:innen

Am vorletzten Freitag vor Weihnachten wurde die Festhalle zum Schauplatz eines besonderen Theaterereignisses: Die Klassen 1 bis 4 unserer Grundschule erlebten die magische Aufführung von „Die 9. Sinfonie der Tiere“, präsentiert von der Theaterproduktion Nimmerland. Dieses mitreißende Stück entführte die jungen Zuschauer:innen in die Welt der Musik, während es auf spielerische Weise die Instrumente eines Sinfonieorchesters und die Sitzordnung der Musiker:innen vorstellte.

Die kindgerechte Geschichte verband auf wundersame Weise Beethovens unvergängliche Musik mit Schillers tiefgründigem Text – und ließ dabei keinen Zweifel daran, wie besonders diese Verbindung ist. Begleitend zur Theateraufführung gab es eine **Instrumentenschau**, die den Kindern vor und nach dem Stück auf vielfältige Weise die Welt der Musik näherbrachte.

Im ersten Teil wurde den Schüler:innen auf anschauliche Weise die Einteilung der vier Instrumentenfamilien – **Streich-, Holzblas-, Blechblas- und Schlaginstrumente** – erklärt. Ergänzt durch Videobeiträge der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben konnten die Kinder die grundlegende Funktionsweise der Instrumente erleben.

Besonders aufregend war der zweite Teil der Schau: Hier durften die Kinder selbst aktiv werden und verschiedene Instrumente ausprobieren. Die Begeisterung war groß, und viele Gesichter strahlten, als erste Töne aus Trompeten, Geigen oder Schlagzeugen erklangen.



Adventsstimmung am BZB

Kürzlich wurden Eltern der Schüler des Bildungszentrums zwischen Advents- und Weihnachtszeit vorweihnachtlich verzaubert. Die Aufführungen in der Bodnegger Festhalle waren allesamt Bestandteil des schulischen Musikprofils. Dieses besteht aus frei wählbaren Gruppen, wie etwa dem Chor, dem Orchester, dem Theater, Ukulele, Kunst, Tanz, Bühnenbild, Technik und Keyboard. Je nach Interesse oder bereits vorhandener Erfahrung konnten sich Schüler den einzelnen Gruppen zu Beginn des Schuljahres zuordnen. Von zwei Musik-Unterrichtsstunden pro Woche wurde dann eine Stunde für das Musikprofil verwendet. Fortan hieß es: proben, proben, proben. Schließlich lauschten und bestaunten die Eltern den gekonnt gestemmen Darbietungen. Das Interesse war enorm, denn die Bodnegger Festhalle war dank des Besucheransturms an den zwei Aufführungsnachmittagen voll besetzt.



Dieser Tag voller Musik und Freude soll vor allem eines bewirken: **Lust auf das Erlernen eines Musikinstruments!** Vielleicht sehen wir ja bald einige der Kinder selbst auf der Bühne – mit ihren ganz eigenen musikalischen Abenteuern.



Klimaschutz

REPARATUR BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN REPARIEREN ALS KREATIVER PROZESS

Der Zusammenhang von Reparieren und Kunst ist ein kreativer Prozess. Wie findet man den Fehler, wie geht man die Sache an. Echtes Können ist immer das Ergebnis praktischer Übung. Oft geht es auch darum die Sachen zu verstehen.

REPARIEREN MACHT SCHULE

In Schulen lässt sich entdecken, wie gut sich das Zerlegen und Reparieren eignet um technische und physikalische Vorgänge und Funktionsweisen zu verstehen. Die jungen Menschen erleben so, dass kaputte Geräte nicht schon bei simplen Defekten ersetzt werden müssen.

REPARATUR BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN

Beim gemeinschaftlichen Reparieren verlieren Alters- und soziale Grenzen an Bedeutung. Manches Repair Cafe hat sich inzwischen zum Treffpunkt, manchmal mit Kaffee und Kuchen, entwickelt und vorhandene Begegnungsräume neu belebt.

Regierungspräsidium Tübingen stärkt Ausbau der Erneuerbaren Energien durch Dialog und Vernetzung

Die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz (StEWK) des Regierungspräsidiums Tübingen hat zum Jahresende mit zwei Veranstaltungen entscheidende Akteure für den Ausbau der Erneuerbaren Energien zusammengebracht. Mit dem Austausch zwischen Projektierern, Genehmigungsbehörden und Gemeinderäten sollen Hürden im Planungs- und Genehmigungsprozess abgebaut und der Ausbau beschleunigt werden.

Im Regierungsbezirk Tübingen sind derzeit 67 Windenergieanlagen in Betrieb. Aktuelle Zahlen aus den Genehmigungsverfahren geben einen klaren Ausblick auf die weitere Entwicklung:

- 45 weitere Windenergieanlagen sind bereits genehmigt, aber noch nicht in Betrieb genommen,
- 43 Anlagen befinden sich derzeit im Genehmigungsverfahren,
- 191 Anlagen wurden den Genehmigungsbehörden vorgestellt, jedoch noch nicht beantragt.

Workshops mit Projektierern und Genehmigungsbehörden

Die zentralen Herausforderungen in den Genehmigungsverfahren dieser Anlagen standen im Mittelpunkt eines Windenergie-Dialogs im Regierungspräsidium Tübingen, bei dem rund 50 Vertreterinnen und Vertreter von Projektierern und Genehmigungsbehörden zusammenkamen. In Workshops wurden Erfolgsfaktoren entlang des gesamten Projektverlaufs - von der Planung über das Genehmigungsverfahren bis zur Umsetzung - diskutiert und die Vernetzung gestärkt.

„Wir müssen wissen, wie die andere Seite tickt, um Hindernisse gemeinsam zu überwinden“, betonte Regierungspräsident Klaus Tappesser. „Einer der wichtigsten Aspekte für einen schnellen und erfolgreichen Abschluss eines Windenergieprojekts ist eine offene und gute Kommunikation.“

Energiewende: Aufgabe und Chance für die Gemeinden

Eine weitere, gemeinsam mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) online durchgeführte, Veranstaltung richtete sich gezielt an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aller Kommunen im Regierungsbezirk. In Vorträgen und Fragerunden erhielten die rund 200 Teilnehmenden praktische Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie zu den Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten des Gemeinderats. „Die Energiewende ist keine Aufgabe einzelner Akteure - sie ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die mit und in unseren Kommunen bewältigt wird. Gerade der Gemeinderat hat dabei vor Ort eine zentrale Rolle“, so Regierungspräsident Klaus Tappesser.

Darüber hinaus informierten die Regionalverbände Neckar-Alb, Bodensee-Oberschwaben und Donau-Iller über die Teilfortschreibung „Solar- und Windenergie“ in der Regionalplanung.

Hintergrundinformation:

Zur Unterstützung der Energiewende und den damit verbundenen Themen und Fragestellungen rund um die Belange Energie

und Klimaschutz wurde im Regierungspräsidium Tübingen im Jahr 2022 die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz (StEWK) als zentrale Anlaufstelle geschaffen. Die StEWK ist direkt bei Regierungspräsident Klaus Tappesser verortet und übernimmt eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den verschiedenen Fachbereichen im Regierungspräsidium, den beteiligten Ministerien, Behörden, Regionalverbänden sowie Kommunen.

TWS-Aufsichtsrat: Wechsel an der Spitze

Ravensburger Bürgermeister übernimmt Vorsitz von Kollegen aus Weingarten – Wärmewende in der Amtszeit im Fokus RAVENSBURG. Zum 1. Januar 2025 übernimmt der Ravensburger Bürgermeister Dirk Bastin für zwei Jahre den Vorsitz im Aufsichtsrat der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS). Sein Vorgänger ist Alexander Geiger, Bürgermeister von Weingarten, der dann stellvertretender Vorsitzender wird. Laut Satzung des Versorgungsunternehmens wechselt der Vorsitz alle zwei Jahre zwischen den Vertretern der beiden Hauptgesellschafter der TWS – den Kommunen Ravensburg und Weingarten. „Ich freue mich, die Aufgabe des Vorsitzenden im Aufsichtsrat wieder zu übernehmen und eng mit der TWS-Geschäftsführung zusammenzuarbeiten. Gemeinsam haben wir die verantwortungsvolle Aufgabe, die Energiewende in der Region weiter voranzubringen“, sagt Dirk Bastin. „Dabei spielt die Fernwärme eine Schlüsselrolle“, ergänzt Alexander Geiger. „Der Auf- und Ausbau von Wärmenetzen ist entscheidend für eine sichere und klimaneutrale Wärmeversorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft.“ Die TWS unterhält bereits über 100 Wärmeanlagen in der Region und treibt den Ausbau der Fernwärmenetze in Ravensburg und Weingarten voran.

Der Aufsichtsrat des Unternehmens ist mit insgesamt 14 Vertreterinnen und Vertretern der beiden Kommunen, der EnBW und der Arbeitnehmerseite besetzt. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der TWS entwickelt das Gremium unter anderem den Zielkatalog des Unternehmens weiter. Die TWS schärft ihr ökologisches Profil immer mehr – zum Beispiel durch den Ausbau der Fernwärmenetze in Ravensburg und Weingarten, Investitionen in eigene Anlagen zur Erzeugung von Ökostrom und innovative, prämierte Mobilitätskonzepte.



Treffen im Innenhof vor dem Erweiterungsbau der TWS: Zum 1. Januar 2025 übernimmt Dirk Bastin (links), Bürgermeister von Ravensburg, den Vorsitz im Aufsichtsrat des Energieunternehmens von Alexander Geiger, Bürgermeister von Weingarten. Im selben Jahr eröffnet die TWS den Erweiterungsbau, der nach höchsten nachhaltigen Standards gebaut wird, in der Ravensburger Schussenstraße. Durch das personelle Wachstum und die komplexen Anforderungen der Energiezukunft braucht die TWS mehr Kapazitäten.

Zwei weitere Ladeparks bei Vetter gehen in Betrieb

Pharmadienstleister hat 36 neue Ladepunkte für Elektrofahrzeuge auf Firmengelände – Projekt in Zusammenarbeit mit der TWS umgesetzt

Der Pharmadienstleister Vetter treibt die ökologische Mobilität im Unternehmen weiter voran: In Zusammenarbeit mit den Technischen Werken Schussental (TWS) sind 18 Ladestationen mit je zwei Ladepunkten an zwei Standorten des Familienunternehmens für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden. Im Gewerbege-



biet Erlen im Südwesten von Ravensburg sind es 13 Ladestationen, im Gewerbegebiet Mariatal südlich vom Zentrum kommen zu den bestehenden drei Ladestationen noch einmal fünf hinzu. Seit 2020 haben Vetter und die TWS bereits 15 Ladestationen an den Ravensburger Standorten in der Schützenstraße, im Wiesental und in Mariatal sowie im österreichischen Rankweil installiert. Henryk Badack, Senior Vice President Technischer Service / Internes Projektmanagement, der die globalen Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens verantwortet, sagt: „Wir reduzieren konsequent CO₂-Emissionen, sparen Energie ein und setzen auf grüne Technologien, um das Klima zu schützen. Eine zukunftsfähige, klimafreundliche Mobilität ist ein wichtiger Baustein unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen. Es ist ein großer Schritt nach vorn, dass wir die Ladekapazitäten für unsere Mitarbeitenden nun mehr als verdoppeln konnten.“

Nachhaltige Partnerschaft

Die TWS hat Vetter wie schon in der Vergangenheit bei der Planung und Umsetzung der neuen Ladeinfrastruktur unterstützt. Der Lokalversorger hat die Stationen aufgebaut und kümmert sich im Betrieb um das intelligente Last- und Lademanagement sowie die Abrechnung mit Vetter. Robert Sommer, Bereichsleiter Markt bei der TWS, erklärt: „Mit diesem Projekt haben wir die Zusammenarbeit mit Ravensburgs größtem Arbeitgeber weiter vertieft. Elektro-Mobilität zählt in die Nachhaltigkeitsstrategie unserer Kunden ein, wenn wie bei Vetter der Strom zum Laden der Autos aus erneuerbaren Quellen stammt.“ Die Versorgung der Ladestationen beim Pharmadienleister erfolgt wie bei allen Stromkunden der TWS zu 100 Prozent mit Ökostrom.



Bringen die ökologische Mobilität voran: In Zusammenarbeit mit der TWS hat der Pharmadienleister Vetter 18 Ladestationen an zwei seiner Firmenstandorte in Ravensburg für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieb genommen. Bildquelle: Vetter, frei zur Veröffentlichung

Seniorenachrichten



Seniorenteam

„Die perfekte Krisenvorsorge – heute schon an Morgen denken“

„Die perfekte Krisenvorsorge – heute schon an Morgen denken“ am Dienstag, 14. Januar, 14 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal Herzliche Einladung!



Notvorsorge, Selbsthilfe, Blackout – Vorbereitungsmaßnahmen. In unserer heutigen Zeit begegnen wir Katastrophen in einem Ausmaß, wie wir sie bisher nicht erlebt haben. Der Klimawandel sorgt dafür, dass Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, extreme Stürme und Waldbrände nicht nur häufiger, sondern auch mit schwereren Schäden auf uns zu kommen. Doch nicht nur Naturkatastrophen können uns in eine Notlage bringen. Ereignisse, wie der Krieg in Osteuropa, die laufende Energiewende und die Gasknappheit sind Faktoren, die einen sogenannten Blackout (einen großflächigen Stromausfall, der mehrere Tage andauern kann) provozieren könnten. Extremwetterereignisse können zu einem mehrtägigen Stromausfall führen.

Homepage. „Wie kommunizieren wir dann, wenn weder Festnetz noch Internet noch unser Mobilfunknetz funktioniert? Wie kochen wir, ohne heiße Herdplatten oder Backöfen und was trinken wir, wenn aus unserer Leitung kein Wasser mehr kommt?“ Durch simple Maßnahmen können für den Katastrophenfall Vorbereitungen getroffen werden, die im Ernstfall entscheidend für das gute Überstehen der Krise sein können. Gerhard Krayss, Kreisgeschäftsführer des DRK Ravensburg wird umfassend informieren und aufklären.

Ein wichtiges Thema – Ihr Seniorenteam freut sich über Ihre Teilnahme.

Büchereinachrichten



Die Bücherei ist geöffnet

Samstag	von 10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag	von 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	von 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	von 16:00 - 19:00 Uhr

AN SCHULTAGEN:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 12:00 - 14:00 Uhr
Unser Telefon während den Öffnungszeiten: 07520/920744
Änderungen wegen schulischer Veranstaltungen und an Feiertagen vorbehalten.

Christbaumloben mit den Bodneggern Wolfgang Heyer und Ekkehard Zeim





Pflege alter Bräuche bringt die Menschen zueinander! **Christbaumloben mit den Bodneggern Wolfgang Heyer und Ekkehard Zeim - Ständchen der Schnurranten!**

Ein Brauch, der auch in Bodnegg immer beliebter wird: Das Christbaumloben! Mann und Frau machen sich zwischen Weihnachten und Dreikönig auf, um den geschmückten Bäumen bei Nachbarn, Freunden oder Bekannten ihre Aufwartung zu machen, wobei bekanntermaßen das Aussehen des Christbaums nicht die entscheidende Rolle spielt. Ein ganz neues, schwäbisches Lob für en „scheena Bomm“ hat jetzt Wolfgang Heyer kreiert und dieses auch der bunt geschmückten Tanne bei der Bücherei Bodnegg gewidmet. Während er an diesem Tännle „selbscht des selbscht-gebaschtelte Gedöhns als ebbes schöns“ findet, kommt Ekkehard Zeim in seinem Spruch letzten Endes zu der Feststellung „früher war mehr Lametta“. Eine Gruppe Schnurranten, die zufällig des Weges kamen, untermalen die Sprüche musikalisch. Die Bücherei will das Christbaumloben jährlich wiederholen und bedankt sich bei allen Beteiligten.



Schachspielen in der Bücherei am Nachmittag **Schachspielen in der Bücherei am Nachmittag**

Am Do, 23. Januar 2025, 15.30 bis ca. 17.30 Uhr treffen sich wieder alle Freunde und Freundinnen des

Schachspiels mit Franz Hähl und Siegbert Groß in der Bücherei. Anfängerinnen, Anfänger und Meisterspieler sind herzlich willkommen zum Lernen, Gewinnen und auch einmal zum Verlieren!
Herzliche EINLADUNG



Digital-Café mit Günther Bayer **Digital-Café mit Günther Bayer**

Montag, 13.01.2025, 14.30 Uhr
Günther Bayer vermittelt praxisnah und gut verständlich, wie die täglichen Abläufe und Gewohnheiten durch digitale Anwendungen bereichert und erleichtert werden können. Neben den eigentlichen Themen werden auch allgemeine Fragen beantwortet.

Im Fokus steht dieses Mal:
Neues aus der digitalen Welt, was

muss ich wissen und beachten?

Ohne Anmeldung! Günther Bayer und Bücherei-Team laden herzlich ein.



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit

VORALLGÄU



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN

www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Mariä Himmelfahrt | **Unterankenreute**
St. Gallus und Nikolaus | **Grünkraut**
St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg**
St. Martin | **Schlier**



Seelsorgeeinheit Vorallgäu | **Pastoralteam**

Pfarrer Florian Störzer

07520 1442

Pfarrweg 15 | 88285 Bodnegg

florian.stoerzer@drs.de

Gemeinderreferentin Frau Leonie Frosdorfer

Telefon: **07529 4329959**

Pfarrstadel | Eibeschstr. 4 | 88281 Schlier

Mobil 0151 4080 6708

Leonie.Frosdorfer@drs.de



St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg**



St. Gallus und Nikolaus | **Grünkraut**

Pfarramt Frau Erika Malsam

Telefon: **07520 2145**

Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg

stulrichundmagnus.bodnegg@drs.de

stgallusundnikolaus.gruenkraut@drs.de

Montag

09.00 – 11.00 Uhr

Dienstag

09.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch

09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag

09.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

Freitag

09.00 – 11.00 Uhr



St. Martin | **Schlier**



Mariä Himmelfahrt | **Unterankenreute**

Pfarramt Frau Anita Friedrich

Telefon: **07529 854**

Rathausstraße 12 | 88281 Schlier

stmartin.schlier@drs.de

Montag und Donnerstag

09.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch

08.00 - 09.30 Uhr

Donnerstagnachmittag

15.00 - 16.30 Uhr

Kirchenpflege Seelsorgeeinheit Vorallgäu,

Dagmar Deuringer

Telefon: **07529 912880**

Rathausstr. 12 | 88281 Schlier

Mobil 0179 6810 742

Dagmar.Deuringer@kpfl.drs.de



MINISTRANTEN
BODNEGG

Freitag, 10. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Laurin, Pia, Emily, Binta-Lisa

Sonntag, 12. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Lea, Marie, Nico, Franziska, Isabel, Talea

Freitag, 17. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Hanna R., Moritz, Emma, Maria

Sonntag, 19. Januar

09.00 Uhr Wortgottesdienst

Marwin, Rebekka, Karl, Johannes



Gottesdienstordnung vom 10.01.2025 – 19.01.2025



Seelsorgeeinheit VORALLGÄU	Bodnegg St. Ulrich und Magnus	Grünkraut St. Gallus und Nikolaus	Schlier St. Martin	Unterrankenreute Mariä Himmelfahrt
Freitag, 10.01.2025;	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistiefeier	17.00 Uhr Rosenkranz		
Samstag, 11.01.2025;		17.00 Uhr Rosenkranz	18.00 Uhr Eucharistiefeier	
Sonntag, 12.01.2025; Fest Taufe des Herrn L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L2: Apg 10, 34-38 oder Tit 2, 11-14; 3,4-7 Ev: Lk 3, 15-16.21-22	10.30 Uhr Eucharistiefeier 16.00 Uhr Rosenkranz-Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Ulrich u. Magnus St. Theresia Rosenharz 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier			09.00 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 13.01.2025; Hl. Hilarius		17.00 Uhr Rosenkranz		
Dienstag, 14.01.2025		18.00 Uhr Eucharistiefeier		16.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 15.01.2025;	17.00 Uhr Eucharistische Anbetung	17.00 Uhr Rosenkranz	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistiefeier	
Donnerstag, 16.01.2025;		17.00 Uhr Stille Anbetung mit Lobpreis		17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 17.01.2025; Hl. Antonius	17.30 Uhr Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistiefeier	17.00 Uhr Rosenkranz		
Samstag, 18.01.2025;		17.00 Uhr Rosenkranz		10.00 Uhr Sebastiansmesse, mit anschl. Prozession
Sonntag, 19.01.2025; 2. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 62, 1-5 L2: 1 Kor 12, 4-11 Ev: Joh 2, 1-11	09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier 16.00 Uhr Rosenkranz-Friedensgebet in der Pfarrkirche St. Ulrich u. Magnus St. Theresia Rosenharz 10.00 Uhr Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier Weggedienst mit den Erstkommu- nionkindern	10.30 Uhr Eucharistiefeier Weggedienst mit den Erst- kommunionkindern	



Rückblick und Ausblick:

Bauprojekte in der Seelsorgeeinheit Vorallgäu

Im noch jungen und neuen Jahr 2025 können wir für die vier Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Vorallgäu auf verschiedene Bauprojekte zurückblicken: manche sind in 2024 schon abgeschlossen worden, andere werden uns auch in 2025 noch begleiten.

So hat der Kindergarten St. Maria in Unterankenreute eine neue Pellets-Heizung erhalten. Die alte Ölheizung aus den siebziger Jahren wurde nur durch erhöhten Reparaturaufwand und immer mit ungewissem Ausgang betrieben. Ein reibungsloser Ein- und Ausbau der neuen Anlage fand in den vergangenen Pfingstferien statt. Die Kosten für die Maßnahme lagen abzüglich der Fördermittel bei rund 95.000,-- €.

Im Kindergarten St. Martin in Schlier gab es nach langer Planungsphase einen neuen Essensbereich für die Kinder, eine neue Versorgungsküche und der Dachboden wurde zu Schlafräumen ausgebaut. Ebenfalls erfolgte der Einbau einer Pelletheizung und man verabschiedete sich auch hier vom Heizöl. Der Umbau während laufenden Betriebes verlangte allen Beteiligten großes Verständnis und nicht wenig Nerven ab; rund 18 Monate Bauzeit waren streckenweise sehr beschwerlich. Die Baukosten belaufen sich hier abzüglich Fördermittel auf rund 1,85 Mio.€ und werden durch die Abmangel-Regelung mit der Gemeinde Schlier zwischen Kommune und Kirchengemeinde aufgeteilt. Im kommenden Mai dürfen wir den Neubau dann auch offiziell einweihen.



Bild Kita St. Martin Schlier (Quelle: D. Deuringer)

In Bodnegg wird im Frühjahr 2025 die Kapellensanierung in Oberwagenbach abgeschlossen werden. Zahlreiche Maßnahmen waren notwendig, von der Unterfangung der Kapelle bis hin zu neuen Verankerungen im Dachgebälk. Die Marien- und Wendlinkapelle wurde 1866 auf einem Moränerrücken im neugotischen Stil erbaut und von Fräulein Theresia Leute gestiftet. Das Kleinod besitzt nicht nur eine herrliche Aussicht auf die Bergwelt im Allgäu, Österreich und der Schweiz, auch das Innere der Kapelle ist sehenswert und gilt als Baudenkmal heimatlicher Volksfrömmigkeit. Die Baukosten wurden ursprünglich mit rund 300.000 € benannt, doch durch Unwägbarkeiten und vom Denkmalamt geforderten Maßnahmen, wird diese Summe wohl nach oben korrigiert werden müssen.

Im September 2024 wurde das Projekt eines Saalanbaues am Kaplaneihaus durch den feierlichen Spatenstich begonnen und alle Handwerker arbeiten seither fleißig und Woche für Woche sieht man Fortschritte. Bis Ende 2025 rechnen wir mit der Bauzeit.



Bild Kaplaneihaus (Quelle: D. Deuringer)



Bild Kapelle Oberwagenbach (Quelle: D. Deuringer)

Für Grünkraut stehen im Vergleich zu den anderen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit derzeit keine großen Baumaßnahmen an. Doch auch hier gibt es Projekte, wie Ausbesserungen am Glockenturm und statische Untersuchungen am Dach der Kirche, welche hoffentlich keine größeren Vorhaben nötig machen werden. Ebenso soll 2025 versucht werden, die Gestaltung des Außenbereiches der Kirche und die leichtere Zugänglichkeit zur Kirche über eine elektrische Türöffnung zu beginnen.



Bilder Kirche Grünkraut (Quelle: D. Deuringer)

Ich bedanke mich herzlich bei den Gemeindeverwaltungen Bodnegg, Grünkraut und Schlier, dem Verwaltungszentrum Kißlegg, allen beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros sowie den Fachplanern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Allen voran gilt mein persönlicher Dank den Kirchengemeinderäten und hier speziell den Bau-Ausschüssen, ohne deren Zutun eine Umsetzung nur schwer möglich wäre.
Dagmar Deuringer
Gesamtkirchenpflegerin

Ein dankender Rückblick

Weihnachten liegt hinter uns und doch begleitet der Christbaum und die Krippe noch das Aussehen in unserer Pfarrkirche bis zum 2. Februar. Im Rückblick auf die festlichen Tage ist es mir ein Anliegen, allen ehren- und hauptamtlichen ein großes Dankeschön zu sagen, die auf ganz unterschiedliche Weise zur Festlichkeit und Schönheit dieser Tage beigetragen haben: Dem großen Team für Christbäume und Krippe, zu dem Herr Bock, Herr Hartmann, Frau Winter, Alfred und August Bernhart, Herr Brugger, Herr Behling und Herr Spieler gehört, sei Dank gesagt. Unserem Messner-Ehepaar Familie Spieler – am Weihnachtstag konnten wir ja auch Frau Spieler in einem würdigen Rahmen für ihr 25jähriges Dienstjubiläum ehren! – und unserem Messner Herr Bock für alle Detailarbeit im Vorder- und Hintergrund, der großen und wunderbaren Schar der Ministranten und stellvertretend hier die Oberminis Marwin Fuchs und Chiara Pichotta, den Eltern unserer Erstkommunionkin-



der, die das Krippenspiel organisiert haben, unseren Organisatorinnen Helga Rische, Michael Rische, Harald Merk und Uli Schiele und natürlich auch dem Kirchenchor Bodnegg für die erhebende und strahlende Chormusik am Weihnachtstag unter der Leitung von Helga Rische. Allen liturgischen Diensten für ihren Einsatz und Frau Jäger für den festlichen Blumenschmuck sei ebenso gedankt, wie dem großartigen Team der Sternsingeraktion unter der Leitung von Carolin Heine und eben allen großen und kleinen Sternsängern und allen, die diese Aktion im Hintergrund mit viel Liebe und Tatkraft begleitet haben.

Es gibt immer wieder Momente, wo man merkt, dass Tradition bröckelt oder dass man auch als Pfarrer nicht genügt oder dass die Kräfte ausgehen. Der Rückblick auf die vergangenen Tage hat mich aber mit großer Freude erfüllt, und einfach großen Mut geschenkt und uns allen gezeigt, welche Schönheit und Tiefe der Glaube schenkt. Und dass es etwas Bleibendes ist, was uns alle auch im neuen Jahr 2025 tragen und beflügeln möge.

Ihr Pfarrer Florian Störzer



Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler-Vogt

Auf ein Neues...

Liebe Leserinnen und Leser, während ich diese Worte noch im alten Jahr zu Papier bringe... (Von wegen! Das läuft ja heute alles digital... Aber es ließe sich nicht so „schön poetisch“ lesen: während ich diese Worte in den Arbeitsspeicher meines Dienstcomputers eintippe...) Also: Während ich die Worte noch im alten Jahr zu Papier bringe, lesen Sie dieselben schon zu Beginn des neuen Jahreslaufs. Und wer weiß, was bis dahin – über Weihnachten und Neujahr – geschehen sein mag...

Überhaupt: Was es uns bringen mag, das „Neue“? Es ist wie so häufig: Die einen freuen sich vielleicht auf das eine oder andere, von dem Sie schon wissen, dass es im Lauf des Jahres kommen wird. Die anderen machen sich eher nachdenkliche Gedanken, weil so vieles ungewiss ist. Die einen sagen mutig: „Lasst uns endlich...!“ Die anderen sind vielleicht eher zögerlich, fühlen sich mit Ängsten belegt in mancherlei Hinsicht. Beides hat Berechtigung.

Mit der Jahreslosung, die von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen jedes Jahr herausgegeben wird, begleitet uns ein ganzes Jahr lang wieder ein Bibelspruch (wenn wir das wollen und uns entscheiden, den zu Papier gebrachten Gedanken mit auf dem Weg zu nehmen). Es ist ein Rat des Apostels Paulus. Er erinnert, dass Unterschiedliches und Vielfalt nicht bloß Last und Herausforderung bedeutet, aber auch als Reichtum und Geschenk wahrgenommen und geschätzt werden kann: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1.Thess.5, 21). Für mich sind das nicht bloß zu Papier gebrachte Worte. Ich finde, es ist ein schöner, anregender, irgendwie auch poetischer Satz, ein erlaubnisgebender und ermutigender Gedanke. Ich finde, er ist es wert, ins Reisegepäck aufgenommen zu werden. Und in dem Sinne – wir können's wahrlich gebrauchen – wünsche ich uns allen ein „Gutes Neues Jahr“! *Manfred Bürkle*

Wochenplan

Sonntag, 12. Januar, 1. So.n. Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. *Röm 8, 14*

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Ev. Gemeindehaus, Vogt. Pfarrerin Boss

Dienstag, 14. Januar

09.30 Uhr Krabbelgruppe 0 bis 3 Jahre im Ev. Gemeindehaus Vogt

14.30 Uhr Seniorennachmittag, Gemeindesaal Atzenweiler. Immer mit Kaffeerunde und fröhlichen, interessanten, aktivierenden Themen

Donnerstag, 16. Januar

14.30 Uhr Seniorennachmittag, Ev. Gemeindehaus Vogt. Immer mit Kaffeerunde und fröhlichen, interessanten, aktivierenden Themen

Freitag, 17. Januar

15.00 Uhr Gottesdienst im St. Antonius, Vogt

Samstag, 18. Januar

14.30 Uhr Andacht in Deutscher Gebärdensprache mit anschließendem Beisammensein. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Ev. Gemeindehaus Vogt, Pfarrer Boss

Sonntag, 19. Januar, 2. So.n. Epiphania

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. Joh 1,17

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Atzenweiler. Pfarrer Bürkle

Fahrgemeinschaften zu unseren Gottesdiensten

Wie schon verschiedentlich angekündigt, wird es ab Januar 2025 an den Sonntagen nur noch einen Gottesdienst um 10 Uhr geben; und zwar abwechselnd in Atzenweiler oder in Vogt. Damit nun nicht jede/r einzeln mit dem Auto dorthin fährt, regt der Kirchengemeinderat an, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wahrscheinlich ist es am einfachsten, wenn sich die Menschen untereinander dazu absprechen.

Für Vogt und Waldburg soll folgender Versuch gestartet werden. Diejenigen, die den Gottesdienst in Atzenweiler besuchen wollen, treffen sich um 9.30 Uhr zu Fuß oder mit Auto in Vogt an der Christuskirche. Dort können dann spontane Fahrgemeinschaften gebildet werden. Auf dem Weg nach Atzenweiler fahren die Autos in Waldburg vorbei und nehmen dort an der Bushaltestelle ggf. noch weitere Menschen auf.

Umgekehrt können an den anderen Sonntagen auch Fahrzeuge, die aus Waldburg, Bodnegg oder Grünkraut nach Vogt zum Gottesdienst wollen, in Waldburg an der Bushaltestelle vorbeifahren und jemanden mitnehmen.

Wir werden schauen, ob sich das bewährt, und nehmen Anregungen gerne auf.

Verlässlich geöffnete Kirchen

Die Evangelische Kirche Atzenweiler und die Christuskirche in Vogt sind tagsüber zur persönlichen Einkehr und Andacht zugänglich.

Wir informieren Sie auch weiterhin im Netz (www.miteinanderkirche.de), in den Schaukästen und an dieser Stelle!

Bürozeiten:

Pfarramt Vogt, Frau Jäger: Montag von 17.00 - 18.00 Uhr

Pfarramt Vogt, Frau Jäger: Dienstag von 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt Vogt, Frau Heist: Mittwoch von 11.00 - 13.00 Uhr

Pfarramt Atzenweiler, Frau Heist: Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr

E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de

Ansprechperson im Ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt I

Pfarrerin Ulrike Boss, Pfarrer Jörg Boss,

Telefon 07529 1782, Finkenweg 8,

88267 Vogt,

E-Mail persönlich: ulrike.boss@elkw.de

E-Mail persönlich: joerg.boss@elkw.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Ansprechperson im Ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt II

Pfarrer Manfred Bürkle, Telefon 0751 62701, Atzenweiler 2,

88278 Grünkraut,

E-Mail persönlich: manfred.buerkle@elkw.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Homepage: www.miteinanderkirche.de



Vereinsnachrichten



Bodnegg mobil e.V.

Ich muss zum Einkaufen?

Zum Arzt?

Zur Apotheke?

Zum Besuch?

Ins Krankenhaus?

Zur Physio?

und habe kein Auto?

Wir fahren Sie!

Dienstags von 08.30 - 13.30 Uhr

Donnerstags von 12.30 - 17.30 Uhr

Freitags von 08.30 - 13.30 Uhr

Anruf genügt: 07520-920808 oder 015147080387

montags und mittwochs zwischen 15.30 - 17.30 Uhr

BODNEGG'S GUMPIGE Bodnegg's Gumpige

CHRISTBAUMSAMMLUNG
AM 11.01.2025
Für den Funken am 08.03.2025

Wir sammeln eure alten Christbäume ein!

INNERORTS: TANNENBÄUME BIS ZUM 11.01. RAUS AN DIE STRASSE LEGEN.
AUSSERORTS: EINFACH BEI UNS MELDEN.

Ihr habt sonstiges Holz aus dem Wald oder Hölzer von der Gartenarbeit übrig? Wir nehmen es gerne!

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BEITRAG!

Anmeldung und Fragen an: Rainer Brockmann, 0175 5440705 oder Bodneggsgumpige@web.de

[boku] bodnegg kulturell e. v.

[boku] begrüßt Sie zum Programm 2025/1

Innerhalb kürzester Zeit war unsere erste Veranstaltung (Uli Boettcher am 11.1.25) ausverkauft.

Wir freuen uns natürlich über den gelungenen Start. Weitere Kleinkunst-Glanzlichter warten auf Sie, z.B. am **7. Februar: Pit Hartling wirkt Wunder / Zauberkunst des Vizeweltmeisters.**

Infos und Karten unter www.boku-bodnegg.de oder 07520-914270, beim Kauf ab 4 Karten reservieren wir einen passenden Tisch für Sie.

Wir wünschen Ihnen und uns spannende und entspannende Kleinkunstabende, [boku] Vergnügen.



Frauenbund Bodnegg

Herzlich Willkommen in 2025!

Wir starten gleich durch mit unserem ersten Termin:

Samstag, 25. Januar 2025

Frauenfrühstück mit Vortrag von Frau Dr. Weingardt zum Thema

„Ich will keine Zwanzig mehr sein...!? Lust und Last des Älterwerdens“

9 Uhr in der Cafeteria in Rosenharz

„Alt wie ein Baum möchte ich werden, genau wie der Dichter es beschreibt. Alt wie ein Baum, mit einer Krone, die weit, weit, weit über alle Felder reicht...“ es ist ein romantisches Bild, das in diesem Lied vom Älterwerden gezeichnet wird. Wie aber sieht es in Wirklichkeit aus? Wie war Älterwerden früher, was bedeutet es heute? Was gewinnen wir, was verlieren wir, wenn wir älter werden? Worauf sollten wir Wert legen? Ein Thema, das jede Frau betrifft!

Anmeldung ab sofort bei Brigitte Huber 07520 923086 oder Katja Sauter 07520 2554 bis spätestens 12. Januar 2025 möglich.

Wir freuen uns auf viele interessierte Frauen- auch Nichtmitglieder.

Was sonst noch interessiert

Herzliche Einladung

zum Neujahrskonzert der Kammermusikvereinigung Baienfurt
Kammermusikvereinigung Baienfurt begrüßt neue Dirigentin Isabel Gräfin Pachta

Die Kammermusikvereinigung Baienfurt lädt Sie zu einem ganz besonderen Auftakt in das neue Jahr am **Sonntag, 12. Januar 2025 um 17 Uhr in der katholischen Kirche „Mariä Himmelfahrt“ Baienfurt zum festlichen Neujahrskonzert** ein. Wir freuen uns, das neue Jahr gemeinsam mit Ihnen musikalisch zu beginnen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende des Konzertes wird jedoch um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten. Ihre Kammermusikvereinigung Baienfurt

Blutspenden

Mit guter Tat ins neue Jahr starten:

Jetzt Blutspender*in werden

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten - Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen. Das DRK ruft zur guten Tat auf.

Gute Vorsätze gibt es zu Jahresbeginn bekanntlich viele. Warum nicht direkt mit einer schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Aktuell spendet knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut - Das hat oftmals weder mit fehlender Motivation noch mangelnder Bereitschaft zu tun. Viele Menschen haben im Alltag bloß wenig bis gar keine Berührungspunkte mit der Blutspende. Ihnen fehlt das Bewusstsein für die Notwendigkeit und was sie mit nur ein bis zwei Blutspenden im Jahr bewirken können.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt: Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. So wird ein Großteil der Blutspenden (19 Prozent) für die Behandlung von Krebspatient*innen benötigt. Hintergrund: Durch die Krebserkrankung selbst oder durch die Therapie kann ein Mangel an roten Blutzellen sowie Blutplättchen entstehen. Somit werden häufig Bluttransfusionen bei der oft langdauernden Krebsbehandlung nötig.

Zeit, um mit Mythen rund um die Blutspende aufzuräumen: Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10-15 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen - Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich eine Vielzahl an Terminen an.

Also worauf warten? Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

**NÄCHSTER TERMIN**

in 88289 Waldburg

Freitag, dem 24.01.2025

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Festhalle, Amtzeller Straße 20

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine**Teildigital und praxisnah:****Erste Hilfe Ausbildung neu gedacht!**

Innovatives Modell für Ersthelfende an weiterführenden Schulen
Das Pilotprojekt „UKBW Erste Hilfe Ausbildung Blended Learning“ der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) revolutioniert die Ausbildung von Ersthelfenden an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg. Durch die Kombination aus digitalen Selbstlernseinheiten und Präsenzteil ermöglicht das kostenfreie Angebot maximale Flexibilität und individuelles Lernen – ein Modell, das bundesweit Schule machen könnte.

Betriebliche Ersthelfende an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg profitieren ab sofort von einem innovativen und flexiblen Ausbildungsangebot: Das Pilotprojekt „UKBW Erste Hilfe Ausbildung Blended Learning“ kombiniert digitalen und analogen Unterricht, um eine zeitgemäße und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Erste Hilfe Ausbildung zu gewährleisten.

Das Modell setzt auf zwei Komponenten: digitaler Selbstlernabschnitt, und Präsenzteil. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, den Lernprozess orts- und zeitunabhängig sowie in ihrem eigenen Tempo zu gestalten. Das Angebot ist kostenfrei und wurde in Zusammenarbeit mit den Hilfeleistungsorganisationen ASB, DRK, Johanniter und Malteser entwickelt.

„Unser Ziel ist es, durch die Verbindung von Flexibilität und Digitalisierung eine moderne Erste Hilfe Ausbildung zu schaffen“, erklärt Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW. „Als UKBW setzen wir uns dafür ein, Sicherheit und Gesundheit an Schulen nachhaltig zu stärken und betriebliche Ersthelfende optimal zu unterstützen.“

Die Vorteile des Blended-Learning-Modells liegen auf der Hand: Neben der Flexibilität profitieren die Teilnehmenden auch von der Möglichkeit, Inhalte gezielt nach ihren eigenen Bedürfnissen zu wiederholen und zu vertiefen. Mit diesem Pilotprojekt zeigt Baden-Württemberg, wie sich digitale Innovationen gewinnbringend in die Ausbildung integrieren lassen.

Weitere Informationen zum Projekt, sowie zur Anmeldung, finden Interessierte auf der offiziellen Webseite:

<https://akademie.ukbw.de/erste-hilfe>.

Familienwochenende in der Fastenzeit

Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) lädt alle interessierten Familien, Großeltern und Alleinerziehende mit Kindern herzlich zum Familienwochenende ein. Dieses findet von Donnerstag, 06. bis Sonntag, 09. März 2025 im Kloster Heiligkreuztal in 88499 Altheim statt.

Wir alle befinden uns permanent im Austausch mit anderen. Genauso wichtig wie verständlich zu reden ist das Hören, das Wahrnehmen der leisen Töne - von anderen und auch von sich selbst. Zuhören kann nur, wer schweigt und auch mal Pausen aushalten kann. Und was gäbe es für einen schöneren Ort, das Schweigen und die innere Einkehr zu üben, als ein Kloster. Das schön gelegene ehemalige Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal ist der ideale Ort, unsere zwischenmenschliche und unsere Gottesbeziehung zu vertiefen.

Auch Alleinerziehende und Großeltern mit Kindern sind herzlich eingeladen!

Das Wochenende bietet die Möglichkeit, Ruhe zu finden, Gleichgesinnten zu begegnen oder einfach mal etwas Neues auszuprobieren. Um einen guten Austausch zu fördern, werden die Kinder betreut, während die Erwachsenen ihre Themen besprechen. Ein selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntagvormittag rundet die Auseinandersetzung mit dem Thema und das gemeinsame Erleben ab.

Das Wochenende kostet für Erwachsene 220 €, für Kinder 80 €. Drittes und weitere Kinder sind frei. Landvolkmitglieder erhalten 20 € Ermäßigung für die Familie.

Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, 07.02.2025 an bei:
 Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-4580 oder per E-Mail unter vk1@landvolk.de

Wichtiger Hinweis zur Anzeigenschaltung

Bitte beachten Sie die wichtigsten Punkte bei der Erstellung Ihrer Anzeige:

Dateiformate

Senden Sie uns Ihre Anzeige bitte als PDF- oder EPS-Datei (mit eingebundenen Schriften). Bilder im JPG- oder TIF-Format mit mindestens 300 dpi Auflösung.

Für eine reibungslose Abwicklung bitten wir Sie, uns keine offenen Dateien, wie z.B. Word-, Excel- oder PowerPoint-Dateien, bei Grafikprogrammen keine CDR- oder QXD-Dateien zu senden.

Auftragserteilung

Zur Dateiübertragung senden Sie uns bitte per Mail die genauen Angaben, in welchem Mitteilungsblatt Ihre Anzeige erscheinen soll.

Desweiteren benötigen wir den Erscheinungstermin, Ihre Rechnungsanschrift, Bankdaten und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen.

Sie haben Fragen zum Thema?
 Wir beraten Sie gerne!

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-70
 Mail anzeigen@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

IRAK: Unsere jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig



SPENDEN SIE GEBORGENHEIT FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Träger des Friedensnobelpreises



TelefonSeelsorge

“
**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**
”




0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Wenn das Nötigste fehlt. Sie können das Blatt wenden.

Spenden unter: www.caritas-international.de

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02



Einfach scannen
und spenden.



caritas international

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

TRAUERANZEIGEN



**Bestattungshaus
Zimmermann
&Erne**



Ihr Bestatter mit Herz!

Büro Schlier: Am Sportplatz 4
88281 Schlier
Tel. 0 75 29 / 913 57 35

Büro Weingarten: Wolfeggerstr. 46/1
88250 Weingarten
Tel. 07 51 / 414 76

Büro Weingarten: Liebfrauenstr. 49
88250 Weingarten
Tel. 07 51 / 569 38 833

www.bestattungshaus-zimmermann.de

AUS DER LANDWIRTSCHAFT

METZGEREI *Qualität der Schwäbe!*
Bergstraße 3 • 88267 Vogt
Tel. 07529/1215 • Fax 07529/1262
www.metzgerei-fiegle.de **IMBISS
PARTYSERVICE**

Fiegle

Zum Wochenende Donnerstag, 09.01. bis Samstag, 11.01.25

Gulasch gemischt	100 g	1,39 €
Schweinebauch frisch	100 g	1,29 €
Göttinger schmackhaft	1 Paar	2,29 €
Fleischwurst fein zum Vesper	100 g	1,39 €
Nudelsalat	100 g	1,39 €

Verkaufswagen-Standzeiten Bodnegg

(Verkaufswagen-Standort „Wochenmarkt“ Am Kromerbühl)
wie folgt: **Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr**

STELLENANGEBOTE

**Wir suchen ab sofort
Verkäufer*innen (m/w/d)**

- **Vollzeit (40 Stunden/Woche, 5 Tage)**
- **Teilzeit (Stundenanzahl nach individueller Absprache)**

Bewerbungen bitte an:

Bäckerei Schupp
Dorfstraße 8
88285 Bodnegg
07520/2114



baeckereischupp@web.de

VERANSTALTUNGEN



**Klosterle
Mädchenschulen
Ravensburg**

Klosterle Grundschule
Theresia-Gerhardinger-Realschule
mit offenem Ganztagsbereich

Schuljahr 2025/2026

Aufnahme

5. Klasse Realschule | Informationsabend

Mittwoch, 15. Januar um 19:30 Uhr

**Tag der offenen Tür der Realschule mit
offenem Ganztagsbereich**

Samstag, 25. Januar von 10:00-13:00 Uhr

Gemeinsamer Beginn um 10:00 Uhr im Filmsaal

Olgastr. 13 88214 Ravensburg

Tel. 0751/36193-0

www.kloesterle-rv.de



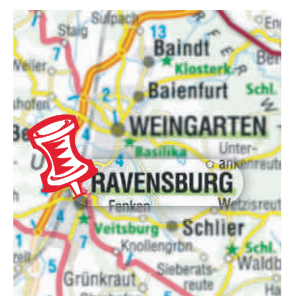
STIFTUNG KATHOLISCHE FREIE SCHULE

GESCHÄFTSANZEIGEN

NEU ab 2025

**Ihr Amtsblatt
in Ravensburg**

- Erscheinungstag:
Samstag
- Auflage: 24.000 Exemplare
- mm-Preis: ab 1,50 €
- in Kombination buchbar



Rufen Sie uns gleich an:

07154 8222-70

**Oder senden Sie uns eine
E-Mail an:**

anzeigen@duv-wagner.de

Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag **WAGNER** Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Werben mit Erfolg



10% AUF ALLE WAREMA-KASSETTENMARKISEN

trilago gmbh
 Im Leimen 16
 88069 Tettngang-Tannau
 Tel. 07542 93141-0

späth by trilago
 Berblingerstr. 22
 88074 Meckenbeuren
 Tel. 07542 4410

www.trilago.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung in
Tettngang-Tannau

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien

**Druck + Verlag Wagner, 70806 Kornwestheim
 Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt -
 Dt. Post AG**

www.gold-macher.de
**Ankauf von Gold, Silber,
 Schmuck sofort in Bar!**

Gold-Macher seit über 40 Jahren - Telef. Terminvereinb. Mo-Sa jederzeit mögl.
Tel. 0 75 42 / 9 42 38 99 · TT-Walchesreute · Tettninger Str. 85

AUS DER LANDWIRTSCHAFT

Buchmann Wochen-Angebot 13.01. - 18.01.2025

Schweine-Hals / Spießbraten bratfertig gewürzt Aktion 100 g 1,19 €	Hähnchen-Keulen frisch, eiweißreich, zart und lecker Aktion 100 g 0,79 €
Rinder-Gulasch saftig, mager, für kräftige Gulasch- Aktion 100 g 1,49 €	Fleisch-Spieße vom Schwein, bratfertig für Grill und Pfanne Aktion 100 g 1,49 €
Lyoner-Aufschnitt feinwürzig, mehrfach sortiert Aktion 100 g 1,29 €	Maultaschen, Gemüse original schwäbisch Aktion 100 g 0,99 €
SB-Angebote in unserer Kühltheke:	
Sauerkraut Stange à 500 g, im SB-Pack Aktion 1 Pack 2,49 €	Blut und Leberwurst je 2 Stück, im SB-Pack Aktion 100 g 0,99 €
Rostbratwürstle 10 Stück à 25 g, im SB-Pack Aktion 1 Pack 3,29 €	Pizzafleischkäse 2 Scheiben à ca. 150 g, im SB-Pack Aktion 100 g 1,19 €

Buchmann GmbH - 88287 Grünkraut-Gullen - Kaufstraße 6 - 8

Gezielt und günstig werben!

STELLENANGEBOTE

Ökologisch. Gesund. Fair. Nachhaltig.
www.prolana.com

PROLANA
 Naturbettwaren

**Stellungswechsel?
 Finde Deinen Job
 bei Prolana!**

Für unser **Produktionsteam** in Waldburg suchen wir neue Kolleginnen und Kollegen!

- **Flexible Allrounder für unsere Textilproduktion**
- **Vollzeit bei 80-100%**
- **von „keine Erfahrung“ bis „Vollprofi“**

Interesse? Einfach eine E-Mail mit Namen und Telefonnummer an:
 → **bewerbung@prolana.com**

Keine Bewerbungsunterlagen notwendig - wir melden uns!

Prolana GmbH | Am Langholz 10 | 88289 Waldburg | Tel. 07529 / 9721-0



200 € Prämie
 ab einem Zeitraum von 4 Wochen am Stück

**VAUDE SUCHT
 Jobber*innen in der Logistik**
 in Vollzeit im Zeitraum von Februar bis April 2025
 Arbeitseinsatz mindestens 2 Wochen am Stück

BEWIRB DICH JETZT
Jobberlogistik@vaude.com
 Mehr Infos: vaude.com/karriere